

Generosität verehret/welches der Schlesiſchen Nation zu ihrer Nutzung auch in den folgenden Zeiten ausgeſetzt geweſen iſt.

Nunmehr hatte Leipzig etwas anziehendes an ſich/und man ſah die Zahl der Studenten ie mehr und mehr vermehret/entweder daß die gute Anordnung daſelbſt von allen Menſchen approbiret wurde/oder daß die Höfflichkeit der Einwohner die Daſhinkommenden ſo bald und glücklich feſſeln konnte. Selbſt Meiſſen und Sachſen wurden nunmehr ein köſtlicher und prächtiger Diamant/der andern nicht allein vortrefſlichen Glanz/ſondern auch unbeschreiblichen Nuß darreichte; Ja in kurzer Zeit hatten viele Länder ihre Gelehrten der Univerſität Leipzig zu danken.

Es iſt auch nichts mehr in der Welt/welches ein Reich feſter ſtützen kan/ als Gelehrte/ und nichts anders/ſo ſolche zeugen kan/als Academien. Academien ſind das rechte Trojaniſche Pferd/ aus welchen der Kern der galanteſten und qualificirteſten/ ja der hauptgelehrteſten Leute hervorkommet. Academien ſind fruchtbahre Mütter / ſo nicht weniger geſchickte / als kluge Leute gebähren. Academien / ſind die feſteſte Stütze aller Länder / und die ſtärckſten Seulen einer Republicque, und nichts iſt mächtiger / ohnmächtigen Ländern aufzuhelffen/ als Academien. Das iſt mit der dickeſten Finſterniß barbariſcher und unwiffender Völcker benebelte Griechenland iſt ein unglückſeliger Zeuge davon. Als die Studia darinnen den höchſten Glor erreicht/
stieg